

Neue Chefin im Beeskower Arbeitsamt

Beeskow (ima) Seit Montag dieser Woche hat die Außenstelle des Arbeitsamtes in Beeskow eine neue Leiterin. Sie heißt Kerstin Schwarz, kommt aus Berlin und wird voraussichtlich für ein halbes Jahr die Amtsgeschäfte in Beeskow führen. Seit 18 Jahren ist die gebürtige Berlinerin fürs Arbeitsamt tätig. Angefangen hat sie als Schreibkraft in der Bundesanstalt für Arbeit. Im Laufe der Jahre bildete sich Kerstin Schwarz zur Arbeitsberaterin fort. Als solche hat sie im Arbeitsamt V im Berliner Westen in mehreren Fachbereichen Erfahrung gesammelt. Zuletzt als Beraterin für Akademiker und Leute aus sozialpflegerischen und medizinischen Berufen.

Die Abordnung nach Beeskow ist ihre erste berufliche Begegnung mit dem Osten. Die Verhältnisse und Anforderungen hier sind völlig neu für sie. „Aber mich reizt die neue Auf-



Kerstin Schwarz

gabe, die eine Herausforderung für mich ist“, begründet die 51jährige ihre Entscheidung, nach Beeskow zu gehen, einer Stadt, die ihr vorher nicht mal dem Namen nach bekannt war. Bevor Kerstin Schwarz sich endgültig entschied, hat sie sich das Städtchen an einem Wochenende angeschaut. „Hätte mir die Stadt nicht gefallen, wäre ich nicht gekommen.“ So aber war der erste flüchtige Eindruck ein positiver. Die Lage des Ortes, die historische Innenstadt und die Aufgeschlossenheit der Bewohner bewogen Kerstin Schwarz, ja zu sagen zur Arbeit in der märkischen Stadt, in der sie nun von montags bis freitags zu Hause sein wird. Mit ihren Erfahrungen soll sie helfen, die Strukturen eines Arbeitsamtes im Beeskower Kreis aufzubauen.